



Presseinformation

DB Museum präsentiert Eisenbahn-Prunkpokal erstmals der Öffentlichkeit

Bedeutendes Zeugnis aus der Anfangszeit der modernen Verkehrsgeschichte • früheste Darstellung der Eisenbahn auf einer Goldschmiedearbeit in Deutschland • großzügige finanzielle Unterstützung ermöglicht Ankauf

(Nürnberg/Berlin, 29. September 2022) Das DB Museum präsentiert ab Freitag, 30. September 2022 einen neuerworbenen Prunk-Deckelpokal in seiner Dauerausstellung in Nürnberg. Der auf 1841 datierte Silberpokal stammt aus der Goldschmiedewerkstatt von Johann George Hossauer und beruht auf einem Entwurf des berühmten Architekten Karl Friedrich Schinkel. Er zeigt erstmalig eine silbergravierte Darstellung des Sujets „Eisenbahn“ und ist damit ein einzigartiges Stück der deutschen Eisenbahngeschichte.

Ehrengabe von großer kulturhistorischer Bedeutung

Der Pokal wurde von der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft an den einflussreichen und gesellschaftlich gut vernetzten Magdeburger Oberbürgermeister August Wilhelm Francke vergeben, um Francke für seine Verdienste rund um die Anfänge der Eisenbahn zu ehren und dessen weiteres Wohlwollen für das Unternehmen zu fördern. Francke zählte zu den Initiatoren derjenigen Eisenbahnstrecke, die international als erste über Landesgrenzen verlief. Er hatte bis zur Eröffnung der Gesamtstrecke im Jahre 1840, nur fünf Jahre nach der ersten Eisenbahnfahrt zwischen Nürnberg und Fürth, das Amt des Direktors inne.

Anlass und Hintergrund für die Anfertigung des Silberpokals zeigen die Inschrift sowie die bildlichen Darstellungen: Neben einer Widmung sind zwei Bahnhofsgebäude und ein Zug zu sehen. Eisenbahnhistorisch stellt der Pokal damit ein ebenso bedeutendes wie seltenes Zeugnis aus der Frühzeit der modernen Verkehrsgeschichte dar.

Großzügige Unterstützung ermöglicht dauerhafte Präsentation

Dank der großzügigen finanziellen Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Kulturstiftung der Länder und der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern wird der sogenannte Hossauer-Pokal nun dauerhaft im DB Museum zu sehen sein.

„Der silberne Prunk-Deckelpokal ist eine Erwerbung mit großer kulturhistorischer Bedeutung. Erstmals in der deutschen Kunstgeschichte verwendete der Künstler das damals hochaktuelle Bildthema der Eisenbahn für eine Goldschmiedearbeit. Berliner Künstler waren Vorreiter bei der Darstellung technischer Innovationen. Da bei

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 (0) 911 219-5066
janina.baur@
deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Oliver Wasmann
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0) 30 297-56107
oliver.wasmann@
deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

dieser Entwicklung noch großer Forschungsbedarf besteht, ist es besonders erfreulich, dass diese silberne Ehrengabe im DB Museum nun für die Öffentlichkeit zugänglich ist", freut sich Dr. Martin Hoernes, Generalsekretär der Ernst von Siemens Kunststiftung, die Miteigentümerin des Pokals ist.

Auch Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder, sieht in der Neuerwerbung eine wichtige Ergänzung der Museumssammlung: „Wir freuen uns, dass das DB Museum seinen Besucherinnen und Besuchern künftig mit dem neu erworbenen Pokal die frühe Eisenbahngeschichte Deutschlands anhand eines so seltenen Objekts vermitteln kann. Trotz der damals bereits üblichen Manufakturproduktion wurde der Deckelpokal als aufwendiges Einzelstück gefertigt. Er ist ein besonderes Zeugnis deutscher Industrie- und Eisenbahngeschichte und der durch die Zusammenarbeit zweier führender Künstler ihres Fachs – Johann George Hossauer und Karl Friedrich Schinkel – einsetzenden Technisierung des Kunsthandwerks. Im DB Museum kann er sowohl in kunst- und kultur-, als auch sozial- und technikgeschichtlicher Hinsicht seine Entstehungszeit illustrieren und zudem der Forschung dauerhaft zugänglich gemacht werden.“

Für die dauerhafte Präsentation wurde im DB Museum ein eigener Ausstellungsbereich geschaffen, in dem die Entstehung und die vielfältige Bedeutung des Pokals dargestellt werden. Der Bereich ist eingegliedert in die Ausstellung über die Anfänge der Eisenbahn in Deutschland.

Hinweis für Redaktionen: Bildmaterial steht im Presseportal des DB Museums unter www.dbmuseum.de/presse bereit oder wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Ernst von Siemens Kunststiftung

Seit ihrer Gründung 1983 ermöglichte die Ernst von Siemens Kunststiftung den Erwerb von über 500 Kunstwerken oder umfangreichen Konvoluten für öffentliche Sammlungen und Museen in Deutschland. Durch Vorfinanzierungen konnten zahlreiche weitere Kunstwerke oder Sammlungen erworben werden. Weiter fördert die Stiftung aufwendige Restaurierungsprojekte und Ausstellungen sowie die Erarbeitung von wissenschaftlichen Bestandskatalogen. Die Ernst von Siemens Kunststiftung setzt sich dafür ein, das Kulturnetzwerk in Deutschland zu stärken und auch in schwierigen Zeiten wie der Coronapandemie einen Beitrag zu dessen Erhalt zu leisten. So wurde seit 2020 die erfolgreiche CORONA-Förderlinie für freiberufliche Restaurator:innen und Wissenschaftler:innen durchgeführt und 2022 die UKRAINE-Förderlinie initiiert, die sich für geflüchtete Kurator:innen, Museumsmitarbeiter:innen und Restaurator:innen einsetzt, um so Kunst und Kultur zu bewahren und um versierte Fachkräfte in Krisenzeiten zu unterstützen. Mehr unter: www.ernst-von-siemens-kunststiftung.de

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 (0) 911 219-5066
janina.baur@deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Oliver Wasmann
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0) 30 297-56107
oliver.wasmann@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern

Bayern ist eine der reichsten deutschen Museumslandschaften. Die über 1.300 kunst- und kulturhistorischen Museen, Burgen und Schlösser, archäologischen und naturkundlichen Sammlungen, Museen der Technik- und Industriegeschichte oder Bauernhof- und Freilichtmuseen spiegeln die Kultur und Geschichte des Bundeslandes wider. Als Service-Einrichtung des Freistaats Bayern berät die Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen die mehr als 1.200 nichtstaatlichen Museen Bayerns, die sich nicht in alleiniger staatlicher Trägerschaft befinden, in allen Bereichen der Museumsarbeit.

Mehr unter: www.museen-in-bayern.de

Kulturstiftung der Länder

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Bundesländer Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut.

Mehr unter: www.kulturstiftung.de

Deutsche Bahn Stiftung

Anschluss sichern. Verbindungen schaffen. Weichen stellen: Die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH bündelt unter diesem Leitsatz das gemeinnützige Engagement des DB-Konzerns und knüpft damit an die Tradition der Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner:innen sie seit jeher leben. Sie verbindet dabei Eisenbahngeschichte mit Weichenstellungen für die Zukunft. Sie betreibt das DB Museum, setzt sich für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft ein, schafft nachhaltige Bildungsangebote und fördert ehrenamtliches Engagement.

Mehr unter: www.deutschebahnstiftung.de

DB Museum

Das im Jahr 1882 gegründete DB Museum ist das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Weltweit über 200.000 Gäste aus der ganzen Welt besuchen jedes Jahr das Stammhaus des DB Museums in Nürnberg und die beiden Außenstellen in Koblenz und in Halle/Saale. Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung hält es die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig und macht sie von den Anfängen um 1800 bis in die Gegenwart für Besucher:innen zugänglich.

Mehr unter: www.dbmuseum.de

Janina Baur
Öffentlichkeitsarbeit
DB Museum
Tel. +49 (0) 911 219-5066
janina.baur@deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Oliver Wasmann
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0) 30 297-56107
oliver.wasmann@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de